



STEFANIE GARTMANN / ZDF

Die Moral von der Geschichte'

Freitag, 16. September

Dokumentation, 3sat, 12.10 Uhr

Die Schauspielerin und Moderatorin Collien Ulmen-Fernandes (Bild) macht sich auf die Suche nach den Wurzeln der Moral. Ist uns der Sinn für das »Rechte« angeboren oder anerzogen?, fragt sie sich auch als Mutter. Laut der Entwicklungspsychologin Birgit Träuble haben schon Babys ein Gefühl für »gut« und »böse«. Doch nicht alle Menschen verfügen von Natur aus über Empathie: Die Hirnaktivität von Psychopathen unterscheidet sich deutlich von denen anderer Menschen, so die Psychologin Monika Sommer von

der Universität Regensburg. Andererseits zeigte das berühmte Milgram-Experiment, wie ganz normale Menschen aus Autoritätshörigkeit zu Folterknechten mutierten. Collien Ulmen-Fernandes spricht mit dem Landesbischof Heinrich Bedford-Strohm über Jesus als moralisches Vorbild und mit dem Arzt Hamza Al-Kateab aus Syrien, der dort mitten im Krieg alles riskierte, um den Betrieb seines Krankenhauses aufrechtzuerhalten. Sie will von ihm wissen, welche Werte er seiner Tochter mit auf den Lebensweg gibt.

TV

Samstag, 10. September Sport statt Pille? Die heilende Kraft der Bewegung

W wie Wissen Spezial, Das Erste, 16 Uhr
Die Sportwissenschaftlerin Anita Hökelmann hat gemeinsam mit Neurologen der Universität Magdeburg herausgefunden, dass Tanzen bei Senioren nicht nur die Koordination steigert, sondern auch die Merkfähigkeit.

Mittwoch, 14. September

Wie denken Außerirdische?

Mysterien des Weltalls, Dokumentation, ZDFinfo, 3.30 Uhr (in der Nacht auf Mittwoch)
Ob womöglich alle Lebensformen eine Art Intelligenz besitzen, sollen Untersuchungen an Pflanzen und Tieren klären.

Ist Gehirnsponage möglich?

Mysterien des Weltalls, Dokumentation, ZDFinfo, 4.15 Uhr

Unser Geist speichert unser ganzes Leben. Könnten Datendiebe dort eindringen wie in ein Computersystem?

Donnerstag, 15. September Talent oder Training? Die Wissenschaft vom Erfolg

WissenHoch2, Dokumentation, 3sat, 20.15 Uhr
Hochleistungssport, Schach, Gesang: Mit viel Übung kann man es weit bringen. Vielleicht wird die Bedeutung der Begabung überschätzt.

KI und der Spieltrieb

WissenHoch2, scobel, Gespräch, 3sat, 21 Uhr
Seit Jahrhunderten treten Menschen in Schach und Go gegeneinander an. Aber die digitale Konkurrenz – künstliche Intelligenzen – ist nahezu unschlagbar geworden. Gert Scobel diskutiert mit seinen Gästen, was dies für das Spielen bedeutet.

Samstag, 17. September Parkinson: Forschung bringt Hoffnung

Dokumentation, arte, 22.55 Uhr

Ein falsch gefaltetes Protein scheint eine entscheidende Rolle bei der Entstehung von Parkinson zu spielen. Ein am Universitätsklinikum Kiel entwickelter Bluttest detektiert es noch vor Auftreten der ersten Symptome. Könnte ein Vakzin die Erkrankung verhindern?

Sonntag, 18. September **Können wir uns selbst trauen?**

Dokumentation, arte, 8.50 Uhr
Wahrnehmung, Erinnerungen und auch unser Denken entpuppen sich bei genauerem Hinsehen als äußerst fehleranfällig.

Radio

Mittwoch, 14. September **ADHS in der Familie**

Gesundheitsgespräch, Bayern 2, 10.05 Uhr
Zu Gast im Studio ist der Kinder- und Jugendpsychotherapeut Anton Flunger. Hörertelefon 0800 2462469

Küchenpsychologie und Smalltalk

radioWissen am Nachmittag, Bayern 2, 15.05 Uhr
Ausdrücke wie »depressiv« oder »schizophren« werden oft falsch und ohne medizinisches Wissen benutzt. Dennoch muss nicht ewig schweigen, wer wenig Substantielles zu sagen hat: Auch Smalltalk erfüllt seine Aufgaben.

Donnerstag, 15. September **Der Pygmalion-Effekt**

radioWissen, Bayern 2, 9.05 Uhr
Ein Experiment des deutsch-amerikanischen Psychologieprofessors Robert Rosenthal zeigte, wie unsere Leistung von den Erwartungen abhängt.

Freitag, 16. September **ADHS und Parkinson**

radioWissen, Bayern 2, 9.05 Uhr
Während bei der Aufmerksamkeitsstörung verhaltens- und psychotherapeutische Maßnahmen Mittel der ersten Wahl sind, helfen gegen die Schüttellähmung Medikamente oder im Extremfall ein Hirnschrittmacher.

Montag, 19. September **Lügendetektoren im Einsatz vor deutschen Familiengerichten**

Feature, Deutschlandfunk Kultur, 19.30 Uhr
Für Mütter und Väter, denen der Missbrauch kleiner Kinder zur Last gelegt wird, ist ein Lügendetektortest oft die einzige Möglichkeit, ihre Unschuld zu beweisen. Doch die Methode ist umstritten.

Programmänderungen sind möglich. Zur Drucklegung lagen uns keine späteren Sendetermine vor. Diese können Sie ab dem 7. 10. 2022 kostenlos aus dem Inhaltsverzeichnis der nächsten Ausgabe abrufen unter: www.spektrum.de/magazin/gehirn-und-geist/

Gehirn&Geist

Chefredakteur: Dr. Daniel Lingenhöhl (vi.S.d.P.)
Artdirector: Karsten Kramarczik
Redaktionsleitung: Dr. Hartwig Hanser
Redaktion: Dipl.-Psych. Steve Ayan (stv. Redaktionsleitung, Ressortleitung Psychologie), Dipl.-Psych. Liesa Bauer, Dr. Katja Gaschler (Koordination Sonderhefte), Dr. Anna von Hopffgarten (Ressortleitung Hirnforschung), Dr. Anna Lorenzen, Dr. Michaela Maya-Mrschik (Ressortleitung Medizin), B. A. Wiss.-Journ. Daniela Mocker, Claudia Wolf
Redaktionsassistentz: Andrea Roth
Schlussredaktion: Christina Meyberg (Ltg.), Sigrid Spies, Katharina Werle
Bildredaktion: Alice Krüßmann (Ltg.), Anke Lingg, Gabriela Rabe
Layout: Anke Heinzelmann, Karsten Kramarczik

Wissenschaftlicher Beirat: Prof. Dr. Angela D. Friederici, Max-Planck-Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften, Leipzig; Prof. Dr. Jürgen Margraf, Arbeitseinheit für klinische Psychologie und Psychotherapie, Ruhr-Universität Bochum; Prof. Dr. Michael Pauen, Institut für Philosophie der Humboldt-Universität zu Berlin; Prof. Dr. Frank Rösler, Institut für Psychologie, Universität Hamburg; Prof. Dr. Gerhard Roth, Institut für Hirnforschung, Universität Bremen; Prof. Dr. Henning Scheich, Leibniz-Institut für Neurobiologie, Magdeburg; Prof. Dr. Wolf Singer, Max-Planck-Institut für Hirnforschung, Frankfurt am Main; Prof. Dr. Elsbeth Stern, Institut für Lehr- und Lernforschung, ETH Zürich

Herstellung: Natalie Schäfer
Marketing: Annette Baumbusch (Ltg.), Tel.: 06221 9126-741, E-Mail: service@spektrum.de
Einzelverkauf: Anke Walter (Ltg.), Tel.: 06221 9126-744
Verlag: Spektrum der Wissenschaft Verlagsgesellschaft mbH, Postfach 10 48 40, 69038 Heidelberg, Tel.: 06221 9126-712, E-Mail: gehirn-und-geist@spektrum.de; Hausanschrift: Tiergartenstraße 15-17, 69121 Heidelberg, Tel.: 06221 9126-600, Fax: 06221 9126-751, Amtsgericht Mannheim, HRB 338114

Geschäftsleitung: Markus Bossle
Assistenz Geschäftsleitung: Stefanie Lacher
Leser- und Bestellservice: Helga Emmerich, Sabine Häusser, Tel.: 06221 9126-743, E-Mail: service@spektrum.de
Vertrieb und Abonnementsverwaltung: Spektrum der Wissenschaft Verlagsgesellschaft mbH, c/o ZENIT Pressevertrieb GmbH, Postfach 81 06 80, 70523 Stuttgart, Tel.: 0711 7252-192, Fax: 0711 7252-366, E-Mail: spektrum@zenit-presse.de, Vertretungsberechtigter: Uwe Bronn

Bezugspreise: Einzelheft: € 7,90, sFr. 15,40, Jahresabonnement Inland (12 Ausgaben): € 85,20, Jahresabonnement Ausland: € 93,60, Jahresabonnement Studenten Inland (gegen Nachweis): € 68,40, Jahresabonnement Studenten Ausland (gegen Nachweis): € 76,80. Zahlung sofort nach Rechnungserhalt. Postbank Stuttgart, IBAN: DE52 6001 0070 0022 7067 08, BIC: PBNKDEFF

Die Mitglieder von ABSOLVENTUM MANNHEIM e. V., der DGPPN, des VBio, der GNP, der DGNC, der GfG, der DGPs, der DPG, des DPTV, des BDP, der GkeV, der DGPT, der DGSL, der DGKJP, der DGSE, der Turm der Sinne gGmbH, der NOS (Neurofeedback Organisation Schweiz), von KORTIZES Institut für populärwissenschaftlichen Diskurs sowie von Mensa in Deutschland erhalten die Zeitschrift »Gehirn&Geist« zum gesonderten Mitgliedsbezugspreis.

Einem Teil der Auflage liegt Werbung von Plan International Deutschland e. V. und von RSD – Reise Service Deutschland GmbH bei.

Anzeigen: E-Mail: anzeigen@spektrum.de, Tel.: 06221 9126-600
Druckunterlagen an: Natalie Schäfer, E-Mail: schaefer@spektrum.de
Anzeigenpreise: Zurzeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 20 vom 1. 1. 2022.

Gesamtherstellung: Vogel Druck und Medienservice GmbH, Höchberg

Sämtliche Nutzungsrechte an dem vorliegenden Werk liegen bei der Spektrum der Wissenschaft Verlagsgesellschaft mbH. Jegliche Nutzung des Werks, insbesondere die Vervielfältigung, Verbreitung, öffentliche Wiedergabe oder öffentliche Zugänglichmachung, ist ohne die vorherige schriftliche Einwilligung der Spektrum der Wissenschaft Verlagsgesellschaft mbH unzulässig. Jegliche unautorisierte Nutzung des Werks ohne die Quellenangabe in der nachstehenden Form berechtigt den Verlag zum Schadensersatz gegen den oder die jeweiligen Nutzer. Bei jeder autorisierten (oder gesetzlich gestatteten) Nutzung des Werks ist die folgende Quellenangabe an branchenüblicher Stelle vorzunehmen: © 2022 (Autor), Spektrum der Wissenschaft Verlagsgesellschaft mbH, Heidelberg. Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte und Bücher übernimmt die Redaktion keine Haftung; sie behält sich vor, Leserbriefe zu kürzen.

ISSN 1618-8519